

Studierendenparlament der Technische Universität Hamburg



Antrag der

13.08.2023

Antragsteller*in / Liste:

Fabian Finkenzeller

Versicherung für die Studierendenschaft

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament erlaubt es dem AStA über den Versicherungsmakler Axel von Velde e.K. von diversen Versicherern Angebote für eine Berufunfähigkeitsversicherung einzuholen.

Die Wahl über die Annahme und anschließende Publikation eines konkreten Angebots wird vorerst dem Studierendenparlament überlassen.

Des Weiteren wird es dem AStA erlaubt, im Falle einer Entscheidung für ein entsprechendes Angebot durch das StuPa über dieses und das grundsätzliche Thema "Wichtige Versicherungen" zu informieren.

Das kann offline (Plakate, Veranstaltung, etc.) oder Online (Website, Instagram, Newsletter etc.) geschehen.

Begründung:

Grundlegende Informationen über das Thema:

Unter <https://www.finanztip.de/berufsunfaehigkeitsversicherung/> gibt es grundsätzliche und unabhängigen Überblick über das Thema.

Kurz zusammengefasst unterstützt die Berufsunfähigkeitsversicherung Arbeitnehmer*innen und Selbstständigen, wenn diese aus gesundheitlichen Gründen die Möglichkeit verlieren, in ihren aktuellen Beruf zu arbeiten. Die Versicherung zahlt in so einem Fall monatlich Rente.

Warum ist die BU relevant für Ingenieure?

Jeder Vierte wird statistisch berufsunfähig im Laufe seiner Karriere (<https://www.gdv.de/gdv/themen/leben/7-fakten-zur-berufsunfaehigkeitsversicherung-34338#:~:text=Fakt%204%3A%20Jeder%20Vierte%20wird%20berufsunf%C3%A4hig&text=Statistisch%20gesehen%20wird%20damit%20jeder,ist%20unabh%C3%A4ngig%20vom%20ausge%C3%BCbten%20Beruf.>)

Auch Ingenieure sind diesem Risiko ausgesetzt. Für unsere Berufsgruppe sind als Gründe vor allem Rückenerkrankungen und psychische Krankheiten (Burnout, Depression) aufgeführt.

Welche Vorteile könnte die Studierendenschaft haben, wenn sie eine Versicherung über den AStA abschließt?

1. Die Versicherung kann, anders als bei der Rechtsschutzversicherung, jeder für sich selber abschließen.

2. Die Beiträge werden deutlich günstiger sein, da die Versicherungsgesellschaften uns als Studierendenschaft bessere Preise anbieten können. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich viele Studierende nach dem Studium für eine Versicherung entscheiden, ist relativ hoch.

3. Der Gesundheitscheck, der normalerweise relativ umfangreich ist, wird deutlich gekürzt. Vor allem Studierende, die ansonsten keine Versicherung angeboten bekommen oder nur zu sehr schlechten Konditionen, profitieren davon.

4. Häufig sind vor allem BUs mit einer Rentenvorsorge verknüpft, welche gerade für unsere Generation sehr wichtig sein werden. Die Studierenden können hier gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Abstimmungsergebnis:

wird vom Präsidium des Studierendenparlaments ausgefüllt

Ja: 10

Abstimmung am: 23.08.2023

Nein: 2

☒ **Angenommen**

Enthaltung: 2

☐ **Abgelehnt**

